

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen

Januar 2008

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen

3

Tabellen

1. Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel seit Januar 2006	4
2. Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel seit Januar 2006	5
3. Umsatzentwicklung im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)	6
4. Veränderung des Umsatzes im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen	7
5. Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen	8
6. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen	9
7. Umsatz und Beschäftigung im Großhandel seit Januar 2006	10
8. Umsatzentwicklung im Großhandel im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)	11
9. Veränderung des Umsatzes im Großhandel im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen	11
10. Beschäftigtenzahl im Großhandel im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen	12
11. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Großhandel im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen	12
12. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe seit Januar 2006	13
13. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)	14
14. Veränderung des Umsatzes im Gastgewerbe im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen	14
15. Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen	15
16. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen	15
Begriffsbestimmungen	16

Vorbemerkungen

Die bundesweit durchgeführten monatlichen Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe dienen vor allem der Ermittlung von Indikatoren der saisonalen und konjunkturellen Entwicklung der Wirtschaftszweige. Sie sind eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die in der Wirtschaftspolitik verantwortlichen Stellen und Verbände. Sie bieten auch den Unternehmen wichtige Anhaltspunkte für Marktanalysen und unternehmerische Dispositionen.

Im vorliegenden Bericht wird die Entwicklung des Umsatzes in jeweiligen Preisen (nominal) sowie in Preisen des Jahres 2000 (real) als Messzahl bzw. als Veränderungsrate zum Vorjahreszeitraum (%) dargestellt. **Basis der Messzahlen ist der Monatsdurchschnitt des Jahres 2003.** Analog hierzu erfolgt die Darstellung der Entwicklung der Beschäftigtenzahl. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) und z. T. als Zwischensummen (ZS) einer Gliederungsebene nachgewiesen. Ein genereller Nachweis nach Wirtschaftsklassen (WZ-Viersteller) ist auf Bundeslandsebene unter stichprobentheoretischen Gesichtspunkten nicht vertretbar.

Die monatlichen Ergebnisse sind vorläufige Angaben, da sich durch Nachmeldungen oder Korrekturen durch die Unternehmen noch Veränderungen ergeben. Die Daten werden monatlich neu berechnet und rückwirkend bis zu 24 Monaten korrigiert.

Die Handelsstatistik unterliegt nicht zuletzt wegen der vielen Veränderungen innerhalb des Berichtsfirmenkreises einer gewissen Dynamik. Deshalb wurde im Jahr 2004 eine neue Stichprobe gezogen und die Basis für die Darstellung der Messzahlen auf das Jahr 2003 neu festgelegt. Dieses Basisjahr wurde rückwirkend bei den Stichprobenunternehmen der neuen Stichprobe erfragt. Eine Umrechnung der Daten der alten Stichprobe der Jahre vor 2003 auf die neue Basis und damit die Bildung langer Reihen ist aufgrund der Strukturveränderungen in der Branche nicht möglich.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage zur Durchführung von statistischen Erhebungen bei Handels- und Gastgewerbeunternehmen ist das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdIStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), geändert durch Art. 106 der Verordnung vom 25. November 2003, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhebungsbereich

Erfasst werden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Handel bzw. Gastgewerbe liegt. Nach der verbindlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) sind das die Wirtschaftsabteilungen 50 (Kraftfahrzeughandel in allen Handelsformen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen sowie Tankstellen), 51 (Handelsvermittlung und Großhandel), 52 (Einzelhandel, ohne die Reparatur von Gebrauchsgütern in der monatlichen Erhebung) sowie 55 (Gastgewerbe).

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbständige Unternehmen. Die Meldungen sind für das Gesamtunternehmen vorzunehmen, d. h. einschließlich der Nebenbetriebe und einzelhandelsfremder Tätigkeit. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften.

Erhebungsmerkmale

In den monatlichen Erhebungen werden der Umsatz (ohne Umsatzsteuer) und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten erfasst.

Erhebungsmethode

Die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe sind Stichprobenerhebungen. Nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren wurden die repräsentativen Stichproben aus der Grundgesamtheit im Unternehmensregister nach dem Zufallsprinzip gezogen. Gleichzeitig wurden Koeffizienten ermittelt, mit denen die Daten der Stichprobenerhebung in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen zum Landesergebnis hochgerechnet werden.

Der repräsentativ ausgewählte Berichtskreis ist über mehrere Jahre auskunftspflichtig und wird laufend durch die Integration von Neugründungen aktualisiert. Im Zeitablauf ausscheidende Unternehmen werden sofort in der Auswertung nicht mehr berücksichtigt, Neuzugänge aber erst bei der nächsten Neuzugangsstichprobe einbezogen. Dadurch entstehen zum Jahreswechsel Sprünge in den langen Reihen. Um das zu verhindern, veröffentlichen wir ab Januar 2008 verkettete Messzahlen. Ein konstanter Faktor passt das Niveau der Messzahlenreihen einschließlich Neuzugängen auf das Niveau der bisherigen Messzahlenreihen an. Die aktuelle Konjunktorentwicklung bleibt dabei erhalten, und Nutzer können die Zeitreihen besser analysieren.

Zu den monatlichen Statistiken werden entsprechend dem neuen HdIStatG ab dem Jahr 2002 abhängig vom Wirtschaftszweig nur Unternehmen herangezogen, die nachfolgende Jahresumsatzhöhen überschreiten. In den WZ-Abteilungen 50 und 52 = 250 000 €, in den WZ-Gruppen 51.2 bis 51.9 = 1 000 000 €, in der WZ-Gruppe 51.1 sowie der WZ-Abteilung 55 = 50 000 €.

Der Stichprobenkreis der monatlichen Erhebungen umfasst Ein- und Mehrbetriebsunternehmen in Sachsen sowie die Arbeitsstätten der Mehrländerunternehmen in Sachsen, unabhängig vom Hauptsitz des Unternehmens. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt die Erhebung der Daten in der Unterteilung nach Bundesländern durch das Statistische Bundesamt bzw. durch die Länder Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg und Niedersachsen. Danach erfolgt eine Übermittlung der Daten an die betreffenden Länder. Die monatliche Großhandelsstatistik wird zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die Landesergebnisse werden den Statistischen Landesämtern übermittelt.

1. Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel¹⁾ seit Januar 2006

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2006	108,0	6,9	93,7	-3,2	93,8	-3,5	93,0	-1,5
Januar	83,2	7,5	94,5	-3,1	94,2	-3,7	96,1	0,8
Februar	87,1	6,5	93,9	-3,0	93,3	-3,8	97,4	2,1
März	114,8	10,9	93,5	-3,4	93,3	-3,4	94,3	-3,9
April	110,6	-4,8	94,6	-2,3	94,3	-2,6	96,1	-1,1
Mai	117,9	12,9	93,6	-3,5	93,6	-4,1	92,7	-0,1
Juni	110,8	-0,6	93,2	-3,1	92,9	-4,1	94,5	2,9
Juli	112,8	10,3	92,9	-3,6	92,8	-4,6	92,7	2,5
August	105,2	9,6	93,0	-3,9	93,1	-4,7	92,2	2,3
September	109,3	5,6	93,3	-4,2	93,7	-4,1	90,1	-5,2
Oktober	111,8	9,7	94,0	-2,6	94,2	-3,3	91,9	2,1
November	121,9	8,9	94,1	-3,2	94,5	-2,8	90,9	-6,5
Dezember	110,5	9,3	94,4	-2,3	95,2	-1,0	87,6	-11,6
2007	101,6	-5,9	97,4	3,9	97,9	4,4	94,2	1,3
Januar	74,3	-10,7	98,2	3,9	99,0	5,1	93,2	-3,0
Februar	78,2	-10,2	97,9	4,3	98,5	5,6	94,0	-3,5
März	116,3	1,3	96,8	3,5	97,6	4,6	91,1	-3,4
April	106,7	-3,5	95,4	0,8	96,6	2,4	87,1	-9,4
Mai	106,6	-9,6	95,4	1,9	96,4	3,0	88,7	-4,3
Juni	112,4	1,4	95,9	2,9	96,8	4,2	89,5	-5,3
Juli	108,8	-3,5	95,6	2,9	96,2	3,7	91,2	-1,6
August	101,6	-3,4	97,9	5,3	97,9	5,2	97,8	6,1
September	98,7	-9,7	98,7	5,8	98,7	5,3	98,5	9,3
Oktober	107,8	-3,6	99,1	5,4	99,1	5,2	99,2	7,9
November	109,6	-10,1	99,2	5,4	99,1	4,9	100,1	10,1
Dezember	98,6	-10,8	99,1	5,0	98,9	3,9	100,0	14,2
2008								
Januar	82,9	11,6	100,8	2,6	101,0	2,1	99,4	6,6
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

2. Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel¹⁾ seit Januar 2006

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2006	103,0	1,2	95,9	-2,5	78,0	-12,9	104,4	-1,2
Januar	93,9	3,3	95,7	-3,2	79,0	-16,5	103,2	0,8
Februar	88,7	-0,7	94,9	-3,5	78,2	-13,5	102,4	-2,4
März	104,6	-1,4	94,8	-3,3	78,3	-13,0	102,1	-2,5
April	104,2	0,3	95,1	-3,3	78,1	-13,2	102,9	-2,1
Mai	104,2	2,7	95,3	-2,9	78,2	-12,6	103,1	-2,1
Juni	101,5	2,2	95,4	-2,9	77,3	-13,2	104,1	-1,5
Juli	99,1	1,6	95,3	-2,2	76,7	-12,2	104,6	-1,0
August	99,6	1,4	95,8	-2,5	77,3	-12,4	104,9	-1,5
September	100,4	0,5	96,6	-1,7	77,8	-12,5	105,8	-0,2
Oktober	101,5	2,7	96,6	-2,2	77,9	-12,8	105,8	-0,8
November	110,4	0,8	97,1	-1,8	78,3	-11,7	106,3	-0,8
Dezember	128,4	1,4	97,9	-1,2	79,0	-10,8	107,1	-0,6
2007	103,6	0,6	101,1	5,4	90,9	16,5	109,6	5,0
Januar	93,3	-0,6	100,4	4,9	90,1	14,1	109,1	5,7
Februar	90,2	1,7	99,9	5,3	90,0	15,1	108,1	5,6
März	108,4	3,6	100,0	5,5	89,9	14,8	108,4	6,2
April	103,5	-0,7	100,5	5,7	90,7	16,1	108,7	5,6
Mai	102,9	-1,2	100,9	5,9	90,7	16,0	109,5	6,2
Juni	101,3	-0,2	100,7	5,6	90,4	16,9	109,4	5,1
Juli	101,2	2,1	100,4	5,4	89,7	16,9	109,3	4,5
August	101,9	2,3	101,3	5,7	90,8	17,5	110,1	5,0
September	97,4	-3,0	101,3	4,9	91,6	17,7	109,3	3,3
Oktober	105,7	4,1	102,0	5,6	92,0	18,1	110,4	4,3
November	112,6	2,0	102,5	5,6	92,1	17,6	111,3	4,7
Dezember	124,8	-2,8	103,1	5,3	92,5	17,1	112,0	4,6
2008								
Januar	96,0	2,9	102,1	1,6	92,0	2,2	110,4	1,2
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

3. Umsatzentwicklung im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse	Umsatz					
		Jan 2008	Jan 2007	Dez 2007	Jan 2008	Jan 2007	Dez 2007
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000		
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	82,9	74,3	98,6	76,9	69,9	91,4
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	85,1	74,3	101,8	79,3	70,1	94,8
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	83,6	77,2	103,9	77,8	72,8	96,6
52	Einzelhandel¹⁾	96,0	93,3	124,8	93,1	92,1	122,0
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	94,3	94,8	122,0	87,6	90,9	113,8
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	93,7	94,9	117,1	86,4	90,6	108,1
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	91,2	91,3	125,9	82,4	85,2	115,0
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	106,0	102,6	120,7	106,7	103,6	120,6
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	87,3	83,8	127,9	91,3	87,4	135,2
	davon						
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	93,6	92,6	143,6	94,7	95,7	145,3
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	92,1	85,5	123,8	97,3	89,0	135,6
ZS 52.47 bis 52.49	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	78,5	78,5	131,1	84,3	83,9	136,2
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	144,1	106,6	161,5	120,9	97,2	135,2

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

4. Veränderung des Umsatzes im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse	Umsatz			
		Jan 2008 gegenüber		Jan 08 u. Dez 07 gegenüber	Jan 08 gegenüber Jan 07
		Jan 07	Dez 07	Jan 07 u. Dez 06	
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	11,6	-15,9	-2,7	10,1
	darunter				
50.1	Handel mit Kraftwagen	14,6	-16,4	-2,2	13,1
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	8,2	-19,5	-2,4	6,9
52	Einzelhandel¹⁾	2,9	-23,1	0,4	1,0
	darunter				
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	-0,5	-22,7	-0,8	-3,6
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	-1,3	-20,0	-1,3	-4,6
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	-0,1	-27,6	1,1	-3,2
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	3,4	-12,1	0,8	3,0
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	4,2	-31,7	-1,2	4,5
	davon				
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	1,1	-34,8	-2,4	-1,1
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	7,8	-25,6	0,2	9,3
ZS 52.47 bis 52.49	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	0,0	-40,1	-2,7	0,6
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	35,2	-10,8	21,8	24,4

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

5. Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse	Beschäftigte ¹⁾			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		Januar 2008			Januar 2008 gegenüber Januar 2007		
		Monatsdurchschnitt 2003 = 100			%		
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	100,8	101,0	99,4	2,6	2,1	6,6
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	100,8	101,6	92,4	0,8	0,6	2,1
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	101,5	99,4	118,3	4,5	6,9	-9,5
52	Einzelhandel¹⁾	102,1	92,0	110,4	1,6	2,2	1,2
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	106,5	95,1	112,0	0,9	1,7	0,5
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	106,3	95,9	111,0	0,7	1,3	0,4
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	106,0	79,5	149,9	-5,8	-15,0	4,1
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	107,5	104,1	109,9	4,0	4,5	3,6
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	99,5	88,6	114,4	1,8	3,0	0,5
	davon						
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	119,2	117,1	120,2	-0,4	0,3	-0,8
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	94,6	83,3	117,1	2,4	3,3	1,3
ZS 52.47 bis 52.49	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	97,4	93,9	106,0	3,4	4,0	2,4
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	69,8	100,0	43,5	7,4	11,9	-0,5

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

6. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Januar 2008 gegenüber					
		Jan 07	Dez 07	Jan 07	Dez 07	Jan 07	Dez 07
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	2,6	1,8	2,1	2,1	6,6	-0,6
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	0,8	0,1	0,6	0,3	2,1	-1,4
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	4,5	9,3	6,9	10,6	-9,5	1,4
52	Einzelhandel¹⁾	1,6	-1,0	2,2	-0,5	1,2	-1,4
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	0,9	-0,4	1,7	0,3	0,5	-0,8
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	0,7	0,1	1,3	0,6	0,4	-0,1
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	-5,8	-2,5	-15,0	-4,6	4,1	-0,6
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	4,0	-3,3	4,5	-2,3	3,6	-4,0
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	1,8	-1,1	3,0	-0,5	0,5	-1,7
	davon						
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	-0,4	-2,5	0,3	-0,7	-0,8	-3,3
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	2,4	-2,0	3,3	-2,6	1,3	-1,1
ZS 52.47 bis 52.49	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	3,4	1,8	4,0	2,0	2,4	1,3
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	7,4	1,2	11,9	4,8	-0,5	-5,3

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

7. Umsatz und Beschäftigung im Großhandel¹⁾ seit Januar 2006

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2006	114,5	4,9	97,8	-4,8	98,4	-4,5	94,8	-5,8
Januar	92,3	2,0	97,5	-4,9	98,1	-4,6	94,6	-6,2
Februar	93,2	4,0	97,7	-5,5	98,2	-5,5	95,4	-5,1
März	115,5	8,0	98,0	-6,6	98,8	-5,9	93,8	-10,1
April	108,2	0,3	98,6	-5,6	99,7	-4,7	92,5	-11,3
Mai	121,1	12,1	99,5	-4,2	100,3	-3,6	95,8	-7,3
Juni	117,4	-4,6	99,4	-3,1	100,0	-2,7	96,2	-5,2
Juli	119,5	11,1	99,3	-2,2	99,8	-2,0	97,2	-2,7
August	123,7	6,6	99,3	-2,6	99,8	-2,6	96,9	-2,5
September	122,7	3,9	98,2	-4,1	99,1	-3,8	93,8	-5,5
Oktober	117,9	8,4	95,9	-5,6	96,3	-5,8	94,2	-4,2
November	127,3	4,1	95,5	-6,1	95,8	-6,4	94,0	-3,9
Dezember	114,8	3,0	95,0	-5,8	95,4	-5,9	93,4	-4,4
2007	119,3	4,2	100,5	2,8	100,9	2,5	98,5	3,9
Januar	104,0	12,7	99,2	1,7	99,7	1,6	96,8	2,3
Februar	97,8	4,9	98,9	1,2	99,1	0,9	98,0	2,7
März	123,7	7,1	99,1	1,1	99,3	0,5	98,2	4,7
April	116,6	7,8	99,3	0,7	99,9	0,2	96,7	4,5
Mai	122,4	1,1	99,8	0,3	100,4	0,1	96,7	0,9
Juni	121,1	3,2	102,2	2,8	102,5	2,5	101,0	5,0
Juli	124,1	3,8	100,8	1,5	100,5	0,7	102,4	5,3
August	121,6	-1,7	101,7	2,4	101,7	1,9	102,2	5,5
September	121,7	-0,8	101,8	3,7	102,1	3,0	100,3	6,9
Oktober	131,0	11,1	101,2	5,5	102,1	6,0	97,0	3,0
November	131,8	3,5	101,1	5,9	102,0	6,5	96,4	2,6
Dezember	116,1	1,1	101,1	6,4	101,9	6,8	96,7	3,5
2008								
Januar	111,5	7,2	99,8	0,6	100,2	0,6	97,8	1,1
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) sowie Handelsvermittlung; ohne Handel mit Kraftfahrzeugen

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

8. Umsatzentwicklung im Großhandel im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Umsatz					
		Jan 2008	Jan 2007	Dez 2007	Jan 2008	Jan 2007	Dez 2007
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000		
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	111,5	104,0	116,1	97,9	96,5	103,1
	darunter						
51.1	Handelsvermittlung	75,8	88,7	89,1	105,2	125,6	128,2
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	90,6	88,7	104,0	76,9	80,2	90,9
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	152,9	140,0	132,2	159,4	145,9	137,7
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	107,3	92,2	100,7	79,0	74,0	75,9
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	117,3	128,2	183,7	128,4	135,7	192,2

9. Veränderung des Umsatzes im Großhandel im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Umsatz			
		Januar 2008 gegenüber		Jan 08 u. Dez 07 gegenüber	Jan 08 gegenüber
		Jan 07	Dez 07	Jan 07 u. Dez 06	Jan 07
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7,2	-4,0	5,5	1,5
	darunter				
51.1	Handelsvermittlung	-14,5	-14,9	11,5	-16,3
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	2,2	-12,8	7,6	-4,1
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	9,2	15,6	5,0	9,2
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	16,3	6,5	4,4	6,8
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	-8,5	-36,1	3,7	-5,4

10. Beschäftigtenzahl im Großhandel im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Beschäftigte ¹⁾			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		Januar 2008			Januar 2008 gegenüber Januar 2007		
		Monatsdurchschnitt 2003 = 100			%		
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	99,8	100,2	97,8	0,6	0,6	1,1
	darunter						
51.1	Handelsvermittlung	59,6	59,7	60,0	-2,3	-4,7	4,1
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	95,5	96,5	89,4	-3,8	-2,2	-12,3
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	126,9	130,7	113,8	1,9	3,7	-4,6
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	97,4	94,8	124,7	1,9	0,8	11,7
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	121,4	121,1	123,6	3,8	1,5	42,3

11. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Großhandel im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Januar 2008 gegenüber					
		Jan 07	Dez 07	Jan 07	Dez 07	Jan 07	Dez 07
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	0,6	-1,2	0,6	-1,7	1,1	1,2
	darunter						
51.1	Handelsvermittlung	-2,3	-0,7	-4,7	0,3	4,1	-3,0
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	-3,8	-0,5	-2,2	-0,2	-12,3	-2,1
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	1,9	-2,5	3,7	-2,0	-4,6	-4,4
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	1,9	-1,4	0,8	-2,7	11,7	11,0
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	3,8	0,5	1,5	-0,5	42,3	13,4

12. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbeseit Januar 2006

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ¹⁾	% ²⁾	Messzahl ¹⁾	% ²⁾	Messzahl ¹⁾	% ²⁾	Messzahl ¹⁾	% ²⁾
2006	110,3	4,7	100,0	1,6	94,5	-0,3	107,6	4,2
Januar	84,9	1,3	92,5	-2,3	86,7	-7,5	100,6	4,7
Februar	81,4	2,3	92,3	-2,2	86,8	-6,1	99,9	2,8
März	91,3	-4,7	90,9	-4,7	84,9	-7,4	99,3	-1,2
April	108,5	5,8	99,0	3,1	93,1	-0,4	107,1	7,7
Mai	123,6	4,7	101,0	2,2	94,4	-0,3	110,2	5,7
Juni	116,2	7,3	101,6	1,2	96,2	0,1	109,1	2,5
Juli	121,1	13,7	104,0	3,5	98,8	1,9	111,1	5,4
August	111,8	4,4	104,8	3,9	100,5	3,7	110,6	3,8
September	131,4	10,2	106,4	5,0	101,9	5,9	112,5	3,9
Oktober	121,8	2,2	105,5	6,1	100,1	2,5	113,1	11,0
November	101,6	0,9	99,6	0,7	93,7	-0,1	107,7	1,8
Dezember	130,2	6,2	102,8	2,9	97,4	3,9	110,2	1,7
2007	125,2	13,5	120,2	20,2	118,0	24,9	155,4	44,4
Januar	96,0	13,1	115,9	25,3	112,6	29,9	151,6	50,7
Februar	98,7	21,3	117,7	27,5	114,7	32,1	153,6	53,8
März	115,1	26,1	118,3	30,1	114,2	34,5	156,3	57,4
April	123,5	13,8	120,5	21,7	117,7	26,4	156,8	46,4
Mai	136,1	10,1	122,3	21,1	119,6	26,7	159,0	44,3
Juni	135,6	16,7	122,2	20,3	119,4	24,1	159,1	45,8
Juli	123,6	2,1	121,2	16,5	116,9	18,3	160,3	44,3
August	127,6	14,1	122,1	16,5	121,5	20,9	155,3	40,4
September	143,8	9,4	121,5	14,2	121,9	19,6	152,8	35,8
Oktober	134,9	10,8	121,5	15,2	121,3	21,2	153,7	35,9
November	119,8	17,9	119,0	19,5	117,5	25,4	152,9	42,0
Dezember	148,2	13,8	120,1	16,8	118,7	21,9	153,8	39,6
2008								
Januar	96,4	0,4	113,0	-2,5	109,4	-2,9	148,6	-2,0
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

2) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

13. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Umsatz					
		Jan 2008	Jan 2007	Dez 2007	Jan 2008	Jan 2007	Dez 2007
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000		
55	Gastgewerbe	96,4	96,0	148,2	89,6	91,9	137,5
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	84,3	81,4	163,5	77,7	78,4	150,6
55.10.1	Hotels	88,5	86,4	178,1	81,3	83,4	163,6
ZS 55.1 bis 55.2	Beherbergungsgewerbe	89,0	85,9	162,5	82,3	82,7	149,9
55.3	Speisengeprägte Gastronomie	104,3	105,7	149,7	97,4	101,0	139,7
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	103,1	105,5	168,8	96,2	101,0	157,5
55.4	Getränkegeprägte Gastronomie	70,0	78,6	106,6	65,2	74,7	99,3
ZS 55.3 bis 55.4	Gaststättengewerbe	99,7	102,2	144,0	93,1	97,7	134,4
55.5	Kantinen und Caterer	108,4	107,1	114,1	101,0	101,8	106,4

14. Veränderung des Umsatzes im Gastgewerbe im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Umsatz			
		Januar 2008 gegenüber		Jan 08 u. Dez 07 gegenüber	Jan 08 gegenüber
		Jan 07	Dez 07	Jan 07 u. Dez 06	Jan 07
		in jeweiligen Preisen		in Preisen des Jahres 2000	
55	Gastgewerbe	0,4	-35,0	1,8	-2,5
	darunter				
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	3,6	-48,4	6,8	-0,9
55.10.1	Hotels	2,4	-50,3	7,2	-2,5
ZS 55.1 bis 55.2	Beherbergungsgewerbe	3,5	-45,3	6,6	-0,5
55.3	Speisengeprägte Gastronomie	-1,4	-30,3	-2,5	-3,6
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	-2,3	-38,9	-5,6	-4,8
55.4	Getränkegeprägte Gastronomie	-10,9	-34,3	-8,3	-12,7
ZS 55.3 bis 55.4	Gaststättengewerbe	-2,5	-30,8	-3,2	-4,7
55.5	Kantinen und Caterer	1,2	-5,0	3,7	-0,8

15. Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Beschäftigte ¹⁾			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		Januar 2008			Januar 2008 gegenüber Januar 2007		
		2003 = 100			%		
55	Gastgewerbe	113,0	109,4	148,6	-2,5	-2,9	-2,0
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	107,1	97,2	157,4	-2,1	-4,8	7,3
55.10.1	Hotels	112,3	105,1	162,5	-4,5	-6,3	4,7
ZS 55.1 bis 55.2	Beherbergungsgewerbe	109,2	99,6	153,3	-2,3	-4,9	6,5
55.3	Speisengeprägte Gastronomie	126,1	129,2	122,9	-4,6	-2,6	-6,8
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	126,7	142,9	105,6	-6,9	-1,5	-15,2
55.4	Getränkegeprägte Gastronomie	82,9	76,8	84,8	-11,3	-3,7	-13,3
ZS 55.3 und 55.4	Gaststättengewerbe	119,1	124,9	114,1	-5,5	-2,7	-8,1
55.5	Kantinen und Caterer	102,5	97,8	105,6	9,2	5,3	11,8

1) Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

16. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Januar 2008 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Januar 2008 gegenüber					
		Jan 07	Dez 07	Jan 07	Dez 07	Jan 07	Dez 07
55	Gastgewerbe	-2,5	-5,7	-2,9	-7,9	-2,0	-3,4
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	-2,1	-11,0	-4,8	-12,8	7,3	-4,7
55.10.1	Hotels	-4,5	-10,6	-6,3	-12,0	4,7	-4,2
ZS 55.1 bis 55.2	Beherbergungsgewerbe	-2,3	-10,1	-4,9	-12,0	6,5	-4,0
55.3	Speisengeprägte Gastronomie	-4,6	-4,1	-2,6	-4,6	-6,8	-3,6
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	-6,9	-5,4	-1,5	-5,7	-15,2	-4,8
55.4	Getränkegeprägte Gastronomie	-11,3	-2,1	-3,7	-8,5	-13,3	-0,1
ZS 55.3 bis 55.4	Gaststättengewerbe	-5,5	-3,9	-2,7	-4,8	-8,1	-3,0
55.5	Kantinen und Caterer	9,2	-3,4	5,3	-2,5	11,8	-3,9

Begriffsbestimmungen

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Einzelhandel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird. Der Verkauf in Apotheken ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Das betrifft nach der neuen WZ 2003 auch Optiker und Hörgeräteakustiker.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt gemessen an der Wertschöpfung darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte (Endverbraucher) abzusetzen. Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter und Sozialversicherungsträger und der Absatz an wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit Getreide, Saaten, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, pharmazeutischen Erzeugnissen, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen i. d. R. zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren vom Ausland (Import) oder aus dem Inland bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfasst sowohl die Beherbergung als auch die Bewirtung von Gästen. Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) gegen Entgelt. Charakteristisch für die Bewirtung im Gaststättengewerbe ist, dass Speisen und Getränke angeboten werden, deren Verzehr üblicherweise an Ort und Stelle stattfindet. Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Unternehmen

Das Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt oder ähnliche Geschäftsaufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensbestandes und/oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Einbetriebsunternehmen sind Unternehmen mit nur einer Arbeitsstätte (sie werden in den Arbeitsstättentabellen als eine Arbeitsstätte abgerechnet). Mehrbetriebsunternehmen betreiben zwei oder mehr Arbeitsstätten.

Arbeitsstätte

Die Arbeitsstätte (örtliche Einheit) ist ein an einem räumlich festgelegten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (Werkstätte, Verkaufsladen, Büro, Lagerhaus). An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die - mit Ausnahmen - eine oder mehrere Personen (unter Umständen auch zeitweise) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Der Umsatz im **Handel** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Zum Umsatz zählen auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht der Wert der vermittelten Waren).

Der Umsatz im **Gastgewerbe** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt-, Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie die Kosten für Fracht, Porto und Verpackung (falls bei Lieferungen - z. B. aus gewerblichen Nebenbetrieben - gesondert in Rechnung gestellt).

Nicht zum Umsatz im **Handel und Gastgewerbe** gehören jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen) sowie Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.

An die Kundschaft gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen. Bei Tankstellen in fremdem Namen (Agenturtankstellen) sind als Umsatz aus Mineralölprodukten nur die daraus erzielten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden und Praktikanten. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten – ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Bei Vollbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Arbeitszeit; hierunter sind auch die geringfügig Beschäftigten ("400 €-Kräfte", Tätigkeiten mit einer Arbeitszeit von unter 15 Stunden pro Woche) nachzuweisen.